

Checkliste für deinen Gebrauchtwagenkauf

Nimm diese Checkliste einfach zum Autokauf mit. Geh in Ruhe alle Fragen durch und prüfe genau, ob du jede **mit „Ja“ beantworten** kannst. Ist das nicht der Fall, wäge je nach Frage ab, wie schwerwiegend der Mangel ist, ob du ihn günstig selbst beheben oder mit dem Verkäufer verhandeln kannst.

Tipp: Nimm am besten immer eine **fachkundige Begleitperson** zum Autokauf mit. Du kannst den Zustand des Wagens aus fachlicher und neutraler Sicht beurteilen und dir eine zweite Meinung bieten.

Verkäufer

Der Verkäufer sollte auf dich vertrauenswürdig und ehrlich wirken. Kommt dir etwas komisch vor, bewahre Vorsicht und hole lieber eine zweite Meinung ein.

Ist der Verkäufer auch der im Fahrzeugbrief eingetragene Besitzer?

Falls nicht, lass dir eine Vollmacht zeigen und prüfe die Daten genau.

Wirkt der Verkäufer vertrauenswürdig?

Setzt er dich unter Druck, beantwortet deine Fragen nicht konkret und lenkt schnell ab, kann das ein schlechtes Zeichen sein.

Wirkt der Verkäufer ehrlich?

Ist er nicht bereit, ein Gebrauchtwagen-Gutachten machen zu lassen, Zusicherungen schriftlich zu geben oder bestätigt den Kilometerstand nur „laut Tacho“, solltest du misstrauisch werden.

Probefahrt

Die Probefahrt sollte möglichst bei gutem Wetter, Tageslicht und außerhalb der Stoßzeiten stattfinden. Bringe deinen Personalausweis und Führerschein mit.

Vor der Fahrt

Lässt sich das Auto problemlos öffnen?

Prüfe, ob die Zentralverriegelung einwandfrei funktioniert und der Funkschlüssel geht.

Kannst du leicht ein- und aussteigen?

Das ist gegebenenfalls ein wichtiges Kriterium für ältere Personen oder Eltern mit kleinen Kindern.

Während der Fahrt

Springt der Motor sofort an?

Macht das Fahrzeug keine merkwürdigen Geräusche? Prüfe das auch mit offenem Fenster.

Lässt sich das Getriebe leicht und lautlos schalten? Teste auch den Tempomat.

Bleibt das Auto in der Spur und fährt ohne Lenken geradeaus?

Reagiert das Fahrzeug schnell auf Lenkeinschläge?

Schlage das Lenkrad auch voll ein und achte darauf, dass keine Knackgeräusche entstehen.

Funktionieren die Bremsen gut?

Sind die Reifen in Ordnung?

Erfüllen die Stoßdämpfer auf unebenen Straßen ihren Zweck?

Das kannst du auch im Stehen testen: Drücke eine Ecke des Fahrzeugs mehrmals kräftig nach unten und lasse es wieder los. Die Wippbewegung sollte nicht länger als 1-2 Schwingungen dauern.

Leuchten keine Warnleuchten im Cockpit auf?

Blinken Kontrollleuchten auf, solltest du die Ursache unbedingt überprüfen.

Nach der Fahrt

Ist kein tropfendes Öl unter der Motorhaube?

Sind die Felgen nach der Fahrt nicht heiß?

Fahrzeugcheck

Prüfe genau, ob das Fahrzeug in einem guten Zustand ist. Hole dir am besten eine fachkundige Begleitperson hinzu und lass gegebenenfalls ein Gebrauchtwagen-Gutachten erstellen.

Tacho

Passen die Kilometerstände in den Fahrzeugunterlagen zum Tachostand?

Um eine Manipulation zu erkennen, solltest du den Tachostand kritisch mit Rechnungen, TÜV-Berichten, dem Serviceheft und Ölwechsel-Aufklebern abgleichen.

Stimmt der Kilometerstand mit dem Gesamteindruck des Autos überein?

Es ist untypisch, dass ein Wagen mit 60.000 Kilometern heutzutage Rostflecken und abgewetzte Sitze aufweist.

Außencheck und Karosserie

Ist die Karosserie in Ordnung?

Findest du Unfallspuren, Dellen oder unebene Stellen, solltest du beim Verkäufer nachfragen.

Sind keine Rostschäden erkennbar?

Achte besonders auf Auspuff, (versteckte) Kanten und Winkel. Nutze im Zweifel eine Taschenlampe und prüfe auch den Unterbodenschutz. Ist er sehr neu, kann das verdächtig sein.

Ist die Karosserie gleichmäßig lackiert?

Erkenne Nachlackierungen und Lackschäden, frage nach dem Grund.

Schließen alle Türen und Fenster einwandfrei?

Prüfe, ob alle Gummidichtungen dicht und keine groben Spalten an Türen, Motorraum oder Kofferraum sind.

Ist der Auspuff in Ordnung? Achte darauf, dass keine undichten Stellen erkennbar sind.

Reifen und Felgen

Sind Alter und Profiltiefe der Reifen in Ordnung?

Sommerreifen sollten noch mehr als 3 mm aufweisen, Winterreifen mehr als 4 mm. Prüfe auch, ob die Reifen gleichmäßig abgefahren sind, keine Risse haben und gleiche Reifengröße mit den Angaben im Fahrzeugschein ab.

Sind Winterreifen und Sommerreifen vorhanden?

Erhältst du nur ein Paar Reifen, musst du weitere Kosten beachten oder könntest das zweite Paar als Sonderkondition heraushandeln.

Ist das Reserverad vorhanden?

Checke auch, ob es zu den anderen Reifen passt.

Sind die Felgen in Ordnung?

Macken und Schrammen können auf Kontakt mit dem Bordstein hindeuten, dadurch können Lenkung und Gummi des Fahrzeugs beschädigt worden sein.

Motor

Sieht der Motorraum gepflegt aus?

Die Motorhaube sollte sich einwandfrei öffnen und schließen lassen. Frage auch, wann die letzte Motorwäsche gemacht wurde.

Ist das Motoröl korrekt befüllt?

Achte auf den richtigen Ölstand und vergleiche, wann der letzte Ölwechsel stattgefunden hat. Befindet sich statt Öl eine Emulsion am Messstab, ist mit hoher Wahrscheinlichkeit Wasser im Öl.

Ist die Kühlflüssigkeit korrekt befüllt?

Sie darf nicht ölig oder rostig sein und sollte den richtigen Flüssigkeitsstand haben.

Sind Bremsen und Bremsflüssigkeit in Ordnung?

Prüfe, ob der Flüssigkeitsstand in Ordnung ist. Die Bremsflüssigkeit kann normalerweise nicht weniger werden. Ist der Stand zu niedrig, deutet das meist auf ein Leck hin. Kontrolliere auch die Bremsschläuche.

Ist die Batterie in Ordnung?

Schalte alle Stromverbraucher gleichzeitig ein. Das muss sie verkraften.

Das Batteriegehäuse darf keine Risse haben, die Pole dürfen nicht „zerfallen aussehen“.

Sind alle Gummimanschetten und Antriebswellen in Ordnung?

Es sollten keine Risse vorhanden und alle Leitungen intakt sein. Frage auch, wann der Steuerriemen zuletzt ausgetauscht wurde.

Innenraum

Riecht der Innenraum normal? Einen modrigen Geruch solltest du hinterfragen.

Sind keine Wasserspuren vorhanden?

Undichte Fenster oder eine undichte Karosserie können sehr teuer werden. Prüfe auch, ob die Bodenmatten trocken sind.

Sind die Pedale in Ordnung? Achte auf Abnutzungsspuren und wie gut sich die Pedalen durchtreten lassen.

Sind die Polster und Sitze in Ordnung?

Kontrolliere, dass es keine Löcher, Risse oder Flecken gibt und die Sitze einwandfrei verstellt werden können.

Funktionieren die Sicherheitsgurte? Sie sollten alle einwandfrei schließen.

Sind Warndreieck und Verbandskasten vorhanden?

Ist der Verbandskasten abgelaufen, musst du einen neuen kaufen.

Entspricht der Kofferraum deinen Vorstellungen?

Ist er groß genug und hat gegebenenfalls eine Abdeckung oder ein Trennnetz. Hebe auch die Bodenklappe des Kofferraums an, um sicher zu gehen, dass kein Wasser oder Rost vorhanden ist.

Scheinwerfer und Scheiben

Sind alle Scheiben ohne Steinschläge und Risse?

Kontrolliere Windschutzscheibe, Heckscheibe und Seitenfenster.

Sind alle Scheinwerfergläser ohne Steinschläge und Risse?

Achte auch darauf, dass kein Kondenswasser vorhanden ist, das deutet auf undichte Stellen hin.

Funktionieren alle Scheinwerfer?

Vergewissere dich auch, dass die Reflektoren nicht matt sind.

Elektrik

Funktionieren die Scheibenwischer?

Achte auch darauf, dass die Wischblätter nicht abgenutzt sind und keine Schlieren entstehen.

Funktionieren die Außenspiegel, die Fensterheber und das Schiebedach?

Funktionieren die Heizung, die Sitzheizung, das Gebläse und die Klimaanlage?

Funktionieren Radio, Navigationsgerät, Bordcomputer, Hupe und Alarmanlage?

Papiere und Unterlagen

Vor dem Fahrzeugkauf solltest du alle Papiere und Unterlagen kontrollieren.

Wie viele Vorbesitzer hatte das Auto?

Über die Anzahl der Halter (steht im Fahrzeugbrief) kannst du feststellen, wie lange das Auto im Schnitt im Besitz eines Halters war. Hat der Verkäufer das Auto noch nicht lange, solltest du unbedingt nach dem Grund fragen.

Wann war die letzte Abgas- und Hauptuntersuchung?

Prüfe, wie viel Zeit du zum nächsten Termin hast und, ob das Auto bislang ohne große Reparaturen, Unfallschäden und Mängel auskam. Du kannst dir gegebenenfalls Rechnungen zeigen lassen.

Sind die Fahrzeugpapiere korrekt vorhanden?

Prüfe, ob Zulassungsbescheinigung I (Fahrzeugschein) und II (Fahrzeugbrief) vorhanden ist und die Einträge mit dem Fahrzeug übereinstimmen (zum Beispiel Hersteller, Fahrzeug-Identifizierungsnummer, amtliches Kennzeichen und TÜV-Plakette). Achte bei reimportierten Fahrzeugen auf die Eintragungen im Fahrzeugbrief (Zulassungsbescheinigung Teil II).

Ist gegebenenfalls eine Betriebserlaubnis (ABE) für Anbauteile und Zubehör vorhanden?

Du brauchst auch die Baugenehmigungen und Teilgutachten dafür.

Ist das Scheckheft lückenlos gepflegt?

Kontrolliere, ob alle Wartungen regelmäßig durchgeführt wurden. Lass das gegebenenfalls durch Rechnungen belegen. Check auch, ob die Bedienungsanleitung vorhanden ist.

Verkäufer

Den Kaufvertrag solltest du unbedingt schriftlich abschließen. Um den Kauf korrekt abzuschließen, müssen dir alle wichtigen Unterlagen übergeben werden.

Das sollte im Vertrag stehen

Stammdaten zu Verkäufer und Käufer: Gleiche die Daten unbedingt ab.

Fahrzeugdaten: Vor allem Fahrzeugidentifizierungs-Nummer, Sonderausstattung und Zubehör gehören in den Vertrag.

Zusatzinformationen: Mängel und Unfallschäden sollten genau beschrieben werden.

Kaufpreis und einwöchige Ummeldepflicht: Der Käufer bestätigt auch, alle Schlüssel, Papiere und den TÜV-Bericht erhalten zu haben.

Kfz-Versicherung: Wurde das Auto nicht abgemeldet, geht sie vom Verkäufer auf den Käufer über. Eine gewünschte Wechselpflicht sollte vertraglich festgehalten werden.

Gewährleistung: Händler müssen zwei Jahre für nicht von dir selbst verschuldete Mängel haften. Private Anbieter können das ausschließen.

Unterschrift: Der Vertrag wird mit der Unterschrift von Käufer und Verkäufer bestätigt.

Diese Unterlagen brauchst du zum Kaufabschluss

Musterkaufvertrag mit Veräußerungsanzeige für die Zulassungsstelle und Versicherung

Deinen **Personalausweis** und den des Verkäufers zum Daten-Abgleichen, zur Sicherheit noch eine Kopie des Verkäufer-Ausweises

Verkaufsvollmacht, falls Verkäufer und Fahrzeughalter nicht identisch sind

Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) und **Teil II** (Fahrzeugbrief) Bescheinigung der letzten **Hauptuntersuchung (HU)** und der **Abgasuntersuchung (AU)**

Schlüssel oder Codekarten für das Fahrzeug

Bedienungsanleitung

Bilder und Gutachten bei Unfallschäden, falls vorhanden

Scheckheft (=Serviceheft), falls vorhanden

Wartungs- und Reparaturenrechnungen, falls vorhanden

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) für Zubehör und Anbauteile, falls vorhanden

Baugenehmigungen und Teilgutachten für Zubehör und Anbauteile, falls vorhanden